

Rezensionen von Buchtips.net

Jeffery Deaver: Das Teufelsspiel

Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7645-0201-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,95 Euro (Stand: 09. Mai 2025)

Die sechszehnjährige Schülerin Geneva Settle ist an einem frühen Morgen so in ihr Studium vertieft, dass sie nicht sieht, was um sie herum passiert. Und so bemerkt die Schülerin beinahe zu spät, dass sich ein unbekannter Mann an sie heranschleicht. Geneva sieht, dass der Mann mit einem Baseballschläger bewaffnet ist. In letzter Sekunde gelingt es ihr, dem Angreifer zu entgehen.

Zum sechsten Mal übernehmen der gelähmte Ermittler Lincoln Rhyme und seine Partnerin Amelia Sachs die Spurensuche. Zunächst scheint es, als sei Geneva lediglich zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort gewesen. Doch Rhyme durchschaut das Täuschungsmanöver und erkennt, dass sich hinter der Maske des vermeintlichen Triebtäters ein Profikiller verbirgt. Nun beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn der Mörder schreckt auch vor weiteren Anschlägen nicht zurück. Rhyme und Sachs legen in ihren Ermittlungen ein Motiv frei, das über 140 Jahre in der Vergangenheit liegt.

„Das Teufelsspiel“ beginnt, wie alle Lincoln-Rhyme-Romane sehr spannend. Doch diesmal verzettelt sich Jeffery Deaver in seinem Plot; der sehr konstruiert wird. Nach der Hälfte liest sich der Roman sehr langatmig. Wer dazu noch andere Romane von ihm kennt, wird vom Ende auch nicht überrascht sein. Positiv sind einmal mehr die Figuren. Auch im sechsten Band schafft es Jeffery Deaver, der Beziehung von Lincoln Rhyme und Amelia Sachs noch neue Aspekte zu geben. Und auch die verletzte Seite von Inspektor Lon Selitto zählt zu den wirklich guten Aspekten dieses Thrillers. Davon mehr, und auch dieser Thriller hätte die gewohnte Qualität, die man von den meisten Jeffery-Deaver-Romanen kennt.

Eine nach starkem Beginn abfallende Handlung und eine schon mehrfach gelesene Auflösung sorgen dafür, dass „Das Teufelsspiel“ der bisher schwächste Roman der Lincoln-Rhyme-Serie ist.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. Dezember 2008]